

GEMEINDEBERICHT 2021



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Gemeindefinanzen	4
Die wichtigsten Gemeindeeinnahmen im Vergleich	
Entwicklung Bundesertragsanteile und Kommunalsteuer	
Kapruner Nächtigungsstatistik	
Infrastruktur	5
Infrastrukturmaßnahmen	
Flächenwidmung	
Bebauungsplanung	
Bildung / Ortsgeschehen	6
Schule	
Seniorenhaus Margaretha	
Ortsgeschehen	7
Vereinehaus	
Bauhofleiter in Pension	
Limberg III	8
Hochgebirgsstauseen	
Gletscherbahnen Kaprun	9
Vereine / Verschiedenes	10
Sigmund Thun Klammer & Kaprun Museum	
Buchpräsentation Josef Rauch	
Feuerwehr Kaprun	11
Motorik-Fun-Weg	
Essen auf Rädern	12
Seniorenmobil MOBIL 60+	
Pfarre Kaprun	
Burgverein Kaprun	13
Veranstaltungen	14
Großglockner Ultra Trail	
Bauernherbst	
Snow-How Days	
KUKI – Kulturverein Tauriska Kaprun	
Gemeinde-Test-Station	
Verschiedenes	15
Nachruf Anton Thuswaldner	
KEM – Klima und Energie Tourismus Modellregion	
Impressum	

Liebe Kaprunerinnen und Kapruner!

Wenn wir auch das heurige Jahr anders als gewohnt starten mussten, fanden wir – dank des professionell geführten Tourismus – sehr rasch wieder zu alter Stärke zurück. Die Zugkraft der heimischen Tourismusbetriebe wurde durch die erfreulichen Sommernächtigungszahlen bestätigt. Ein herzlicher Dank gilt unseren Touristikern und Tourismusverantwortlichen.

Wir, seitens der Gemeinde, waren trotz Pandemie das ganze Jahr über bestrebt, eine effiziente und bürgernahe Verwaltung abzuwickeln. Diesbezüglich bedanke ich mich bei allen Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern, aber auch bei den politischen Mandataren, für ihr verantwortungsbewusstes Handeln. Besonders freut es uns, dass es uns gelungen ist, einen Verwaltungsassistentenlehrling aufzunehmen. Wir wünschen Tina Kumer viel Freude in ihrem neuen Beruf.

Nach 21 Jahren mussten wir unseren Leiter des Bauhofes Kaprun, Herrn Peter Lederer, in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Peter war neben der ver-

antwortungsvollen Tätigkeit des Bauhofleiters 20 Jahre lang Obmann des Unterausschusses für Rad- und Wanderwege, 20 Jahre Mitglied des Bauausschusses, sowie in zahlreichen anderen Ausschüssen tätig. Sein zuverlässiges und umsichtiges Handeln und vor allem sein enormes Wissen kam der Gemeinde Kaprun und deren Bevölkerung vielfach zugute. Wir wünschen ihm Gesundheit und Zeit für seine Familie und seine Hobbys. Danke. Seinem Nachfolger, Manfred Hartl, wünschen wir für seine verantwortungsvolle Tätigkeit alles erdenklich Gute.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten frohe, gesegnete und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes, neues Jahr 2022.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister
Manfred Gaßner



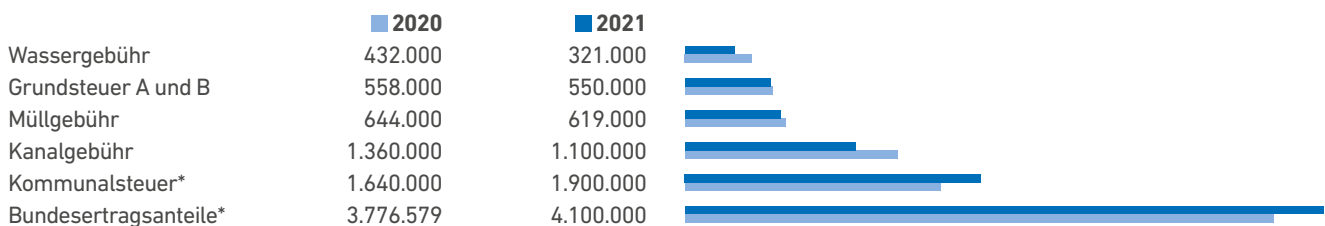
Gemeindefinanzen

Das Finanzjahr 2021 war bis zum 1. Halbjahr ein sehr schwieriges Jahr, da die vielen Unsicherheitsfaktoren (Kurzarbeit, Lockdown, etc.) die handelnden Personen in der Gemeinde forderten. Durch die Öffnungsschritte waren die Gemeindeeinnahmen ab dem 2. Halbjahr wieder positiv, außer die Kanal- und Wasserbenützungsgebühren. Die Bundesertragsanteile waren aufgrund der Sondervorschüsse der Republik besser als im Budget 2021 angenommen. Die Kommunalsteuer war annähernd dem budgetierten Wert im Jahr 2021. Mit dem kommunalen Investitionsprogramm 2020 schaffte

der Bund eine finanzielle Unterstützung für die Gemeinden. Die Gemeinde Kaprun konnte insgesamt rund € 331.600,00 für Investitionen, wie z.B. die Loipenbeleuchtung, Sanierung Imbachstraße, Sanierung Feuerwehrhaus und den Motorik-Fun-Weg umsetzen. Der Schuldenstand reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 12,31% auf € 7.650.000. Die Gemeindevertretung beschloss den Voranschlag 2022 mit zahlreichen Infrastrukturmaßnahmen im Dezember 2021. Für das Jahr 2022 wird bei den Abgaben und Gebühren nur eine Indexerhöhung von ca. 2,0% vorgenommen.

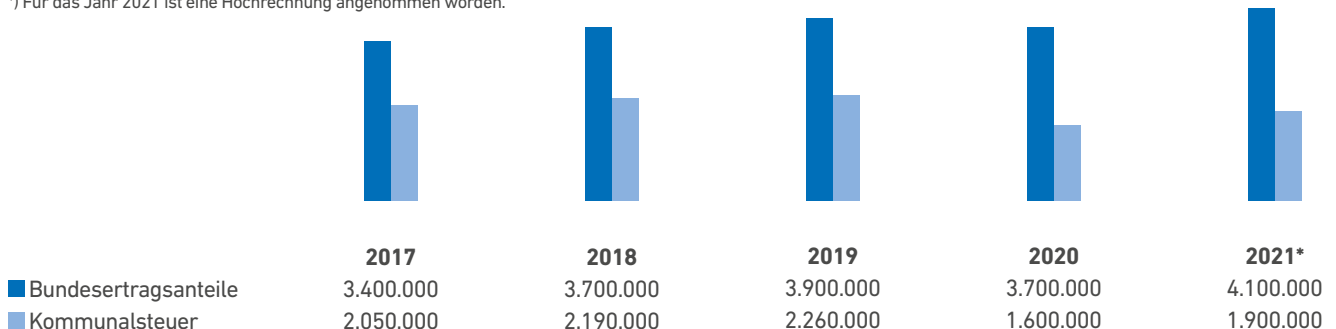
Die wichtigsten Gemeindeeinnahmen im Vergleich

Beiträge in EURO *) Schätzwert für das Jahr 2021



Entwicklung Bundesertragsanteile und Kommunalsteuer

*) Für das Jahr 2021 ist eine Hochrechnung angenommen worden.



Kapruner Nächtigungstatistik

Winter	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Diff. in %
November	43.888	42.362	38.092	46.610	49.717	55.064	65.968	60.822	63.557	4.007	-93,70
Dezember	75.804	82.559	83.146	99.024	91.117	85.617	101.559	106.444	111.883	1.209	-98,92
Jänner	112.314	108.110	97.768	101.584	107.855	108.655	132.692	128.910	141.403	1.159	-99,18
Februar	120.746	130.409	115.172	131.709	137.932	137.380	160.402	150.746	174.672	935	-99,46
März	100.743	111.250	100.692	95.923	127.136	117.117	137.056	128.280	55.147	1.203	-97,82
April	57.376	44.942	67.343	72.155	54.685	87.500	75.654	88.078	127	1.779	1300,79
Winter ges.	510.871	519.632	502.213	547.005	568.442	591.333	673.331	663.280	546.789	10.292	-98,12
Sommer	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Diff. in %
Mai	23.577	28.590	28.114	32.352	35.476	28.357	40.769	29.270	1.665	11.928	616,40
Juni	49.190	53.234	48.821	45.567	33.402	49.650	54.701	71.547	20.147	31.405	55,88
Juli	90.274	73.988	77.544	99.178	119.665	130.966	146.656	138.836	88.172	90.830	3,01
August	86.884	130.532	140.180	142.237	146.997	154.412	155.223	145.258	113.175	150.977	33,40
September	37.541	41.664	42.589	53.959	59.441	58.955	50.595	50.428	52.102	68.017	30,16
Oktober	27.348	29.482	34.321	32.976	36.078	46.550	41.650	43.551	36.845	60.942	65,40
Sommer ges.	314.814	357.490	371.569	406.269	431.059	468.890	489.594	478.890	312.106	414.099	32,61
Gesamt:	825.685	877.122	873.782	953.274	999.501	1.060.223	1.162.925	1.142.170	858.895	424.391	-50,60



Wasserhochbehälter hinteres Kapruner Tal im Bereich Hotel Kesselfall



Häuslhofstraße vorher und nachher

Infrastrukturmaßnahmen

Im Bereich der **östlichen Häuslhofstraße** wurde die Schmutz- und Regenwasserkanalisation und die Wasserleitung an die heutigen Erfordernisse angepasst und dieser Straßenzug neu asphaltiert. In diesem Zuge wurde die Asphaltdeckschicht der **nördlichen Häuslhofstraße** bis zum **Birnwiesweg** neu aufgebracht.

Im Bereich der **Lederergasse** wurden die Infrastrukturleitungen für eine künftige Bebauung verlängert und die Straße geringfügig erweitert.

Im Bereich des ehemaligen **Zaglgutes** wurde ein Teilabschnitt einer Wasserleitung erneuert.

Im **Hinteren Kaprunertal** wurde die Quellstube der Wasserversorgungsanlage im Bereich des Kesselfallparkplatzes verlegt, um die Zugänglichkeit zu verbessern und damit die Versorgungssicherheit der Trinkwasserversorgung zu erhöhen. Im Zuge der Erneuerung der Ebenwaldbrücke durch die Verbund Hydro Power AG wurden im Brückenbereich die Trinkwasserhauptversorgungsleitungen an die künftigen Anforderungen angepasst und erneuert.

Die Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem **Hochwasserschutz Zellerbecken** konnten durch Mitwirken der betroffenen Grundeigentümer im heurigen Jahr abgeschlossen werden.

Im unteren Bereich der **Imbachstraße** bis zum **Salzburger Platz** wurde eine neue

Asphaltdeckschicht aufgebracht. Das Wohn- und Geschäftsgebäude der GSWB gegenüber dem Amtshaus wurde mit den Außenanlagen fertiggestellt. Die Wohnungen wurden bezogen und im gewerblichen Teil sind zwei Arztpraxen entstanden.

Nach Fertigstellung des Sportgeschäftes Bründl wurde die **Nikolaus-Gassner-Straße** in diesem Bereich neu asphaltiert und die angrenzenden Freiflächen neu gestaltet.

Der Radweg wurde von der **Krapfstraße** bis zur **Pichlhofstraße** und von der **Auhofbrücke** bis zur **Gmachlstraße** neu asphaltiert. Weiters wurde im Bereich der **Feldstraße** der Radweg von der Augasse bis zum Spielplatz neu errichtet.

Flächenwidmung

In der Werksiedlung wurde im Bereich der **Langfeldstraße** bzw. des **Fichtenweges** eine Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes durchgeführt. Damit wurden drei neue Baugrundstücke geschaffen. Die Gemeinde Kaprun konnte in diesem Zusammenhang eine Baulandfläche erwerben.

Beim **Schauferberg** und beim Hotel **Falkenstein** in der **Nikolaus-Gassner-Straße** konnten die Einschränkungen Kanal bzw. Verkehr aufgrund der hergestellten Infrastruktur aufgehoben werden und die Nutzbarkeit von Grundstücken ermöglicht werden.

Bebauungsplanung

Im Zuge der Umwidmung im Bereich der **Langfeldstraße/Fichtenweg** wurde ein neuer Bebauungsplan für diesen Bereich erstellt, um eine den örtlichen Verhältnissen angepasste Bebauung zu ermöglichen. Im Bereich der **Lechnerdorfasse** wurde der bestehende Bebauungsplan aufgrund eines Bauwunsches eines Eigentümers abgeändert. Zur Ermöglichung einer Erweiterung des Wirtshauses „Auhof“ im Bereich der **Augasse** wurde sowohl eine Anpassung des Bebauungsplanes als auch eine Aktualisierung an das Raumordnungsgesetz vorgenommen.

Weiters wurde im **Gewerbegebiet Nord** der Bebauungsplan neu erstellt, um beabsichtigte Betriebserweiterungen zu ermöglichen und den Straßenraum neu gestalten zu können, sowie den Geh- und Radweg von der Augasse (Tauern Spa) bis zur Kapruner Landesstraße künftig zu ermöglichen.



Baustelle Radweg im Bereich Augasse



Siegermannschaft im Bezirksfußball / Cross-Country Schulmeisterschaft

Verabschiedung der Schuldirektoren

Schule

Das Kalenderjahr 2021 begann in der Schule, so wie das Jahr 2020 endete, im Lockdown.

Die Mittelschule Kaprun hat auch diesen neuerlichen Lockdown professionell und unaufgeregt gemeistert. In weiterer Folge ging es dann in den Schichtbetrieb. Zuerst kamen die 4. Klassen zurück in die Schule, um ihren Abschluss bestmöglich vorbereiten zu können, und schlussendlich konnten die letzten Monate wieder im „Normalbetrieb“ unterrichtet werden.

Ein sehr bitterer Beigeschmack blieb allerdings für die Schülerinnen und Schüler, da bis Schulschluss sämtliche Schulveranstaltungen untersagt waren. Das heißt, es durften keine Sport-, Wien- oder Projektwochen mit Übernachtung gemacht werden. Als positiven Nebeneffekt könnte man nennen, dass die Schülerinnen und Schüler nun mit digitalen Unterrichtsmethoden, Einsatz digitaler Geräte und der Benutzung sowie Handhabung verschiedenster Online-Tools und Programmen bestens vertraut sind.

Erfreulicherweise durfte die Schülerliga Fußball bezirksintern fertig gespielt werden. Die Mannschaft der SMS Kaprun konnte erstmalig den Bezirksmeistertitel holen.

Die Abschlussfeier der 4. Klassen hat eine lange Tradition in Kaprun. Am 8. Juli konnte

sie unter Berücksichtigung der geltenden Maßnahmen in der Sporthalle abgehalten werden.

Mit 1. September wurde Andreas Klingersberger offiziell als Schulleiter bestellt. Für diese anspruchsvolle und verantwortungreiche Aufgabe wird ihm alles Gute gewünscht.

Besonderer Dank gilt Magdalena Schwabl, die im letzten Schuljahr die Geschäfte dieser Schule leitete. Sie hatte ein wirklich schwieriges Jahr mit vielen Herausforderungen zu meistern.

Das Schuljahr 2021/22 konnte ohne große Einschränkungen gestartet werden. Es wurde die Gelegenheit genutzt, um Versäumtes nachzuholen. In der 2. Schulwoche haben die 4. Klassen daher die Sportwoche aus dem letzten Schuljahr durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler haben dieses Engagement der Kolleginnen sehr geschätzt.

Der Cross-Country Lauf konnte am 5. Oktober bei herrlichem Wetter abhalten werden. Auch andere Veranstaltungen, wie Jugendschitag oder Langlaufrennen, sind geplant.

Ein besonderer Dank gilt dem Lehrpersonal, dem Schulwart, sowie dem Reinigungspersonal für den besonderen Einsatz in dieser schwierigen Zeit der Pandemie.

Seniorenhaus Margaretha

Nach verstärktem Einsatz der Aromapflege im Seniorenhaus Margaretha gibt es nun erste Erfahrungsberichte. Aromapflege ist im Bereich der professionellen Pflege eine anerkannte, sowie unterstützende Pflegemethode und Teil der Pflanzenheilkunde. Die Erhaltung und Förderung der Gesundheit, sowie das Lindern von Beschwerden sind oberstes Gebot des aromapflegerischen Handelns. Im Seniorenhaus werden ausschließlich 100 % naturreine ätherische Öle, Hydrolate, fette Pflanzenöle und die daraus hergestellten Pflegeprodukten verwendet. Unsere geschulte Mitarbeiterin DGKP Elke Buchner wendet gezielte Methoden der Aromapflege in Absprache mit den Hausärzten in unserem Seniorenhaus an. Mit der Anwendung der Raumbeduftung schaffen wir nicht nur eine angenehme Atmosphäre, diese kann auch für eine schnellere Genesung sorgen und wirkt sich auch positiv während der Palliativpflege aus. Durch die Schaffung einer friedlichen und entspannten Umgebung mit den ätherischen Ölen ermöglichen wir den Menschen und deren Angehörigen einen entspannten und angenehmen Seniorenaufenthalt.

Die Entscheidung die Aromapflege als wertvollen Bestandteil in die tägliche Pflege einzuführen, begeistert nicht nur BewohnerInnen sondern auch Angehörige sowie das Pflegeteam.



Jugendzentrum / Musikproberaum im Vereinehaus



Neues Vereinehaus mit Außenanlagen

Vereinehaus

Mit Ende März dieses Jahres wurde der Umbau der Feuerwehr und der Bau des neuen Vereinehauses, welcher bereits im Februar 2020 begann, fertiggestellt.

Im 2. Obergeschoss findet der neue Proberaum für die Kapruner Musikkapelle Platz. In diesem steht besonders die Raumakustik im Vordergrund. Neben dem Proberaum gibt es auch noch einen großzügigen Aufenthaltsraum, drei Registerräume, eine Werkstatt und ein Büro, sowie eine Umkleide, welche die Kapruner Musikanten nutzen können. Für die Vereine, die Musik den Jugendtreff und den Mehrzweckraum befinden sich WC-Anlagen im 1. Obergeschoss.

Der Mehrzweckraum wird sowohl für Kurse als auch von verschiedenen Tanzgruppen genutzt. Auch an barrierefreie Eingänge zu den öffentlichen WCs sowie ein Lastenaufzug für den Transport von Einrichtungen und Geräten wurde in dem,



Jugendzentrum Obergeschoß

vom Architekturbüro MAB designten, Vereinehaus gedacht. Auf die Garagen des bestehenden Feuerwehrhauses wurde der neue Proberaum der Musikkapelle Kaprun gebaut und somit wurde das bereits 30 Jahre alte Feuerwehrhaus mit dem neuen Gebäude verbunden. Besonders die Langlaufschule, welche sich im Erdgeschoss des Vereinehauses befindet, wurde bereits letzten Winter stark genutzt. Sowohl das Feuerwehrhaus, als auch das neue Vereinehaus, werden durch moderne Heizungsanlagen mit Gas beheizt. Photovoltaikanlagen sorgen für die energieeffizientere Stromversorgung. Besonderer Wert wurde beim Bau auf die Auftragsvergabe an heimische Betriebe gelegt.

Das Feuerwehrhaus hat im Zuge dessen auch einige Neuerungen und Sanierungen erhalten. Angefangen bei der erneuerten Fassade, über den Austausch der Garagentore bis hin zu den neuen Elektroinstallationen und der neuen Küche wurde das bereits 1991 erbaute Feuerwehrhaus auf den neuesten Stand gebracht. Auch ein Umbau im Untergeschoß, in welchem sich ein Sanitärraum und eine Umkleide für Feuerwehrfrauen befinden, wurde vorgenommen. Im bereits bestehenden Schlauchraum der Freiwilligen Feuerwehr Kaprun wurde außerdem eine neue Treppe, sowie ein weiterer Ausgang geschaffen.

Bauhofleiter in Pension

Ende November 2021 wurde Peter Lederer in die Pension verabschiedet. Er war über 20 Jahre als Bauhofleiter der Gemeinde Kaprun tätig. Sein umfassendes Wissen und sein großer Einsatz für unseren Ort zeichneten ihn besonders aus. Er war auch als Gemeindevertreter aktiv und war langjähriger Obmann des Wanderwegeausschusses.

Neben den umfangreichen Aufgaben des Gemeindebauhofes mit seinen 16 Mitarbeitern, waren vor allem die Wander- und Radwege, sowie die Langlaufloipen seine Berufung. Bei vielen Sportveranstaltungen war er als ehrenamtlicher Helfer unermüdlich im Einsatz.

Wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. Sein Nachfolger Manfred Hartl, ein gelernter Tischler und Maurer, hat die Leitung des Gemeindebauhofes bereits übernommen.



Norbert Karlsböck, Peter Lederer, Bgm. Manfred Gaßner



Übersicht Kraftwerk PSW Limberg III



Hochgebirgsstauseen Kaprun

Limberg III

Das Pumpspeicherkraftwerk mit einer Gesamtleistung von 480 Megawatt wird unterirdisch zwischen den beiden bestehenden Speicherseen Mooserboden und Wasserfallboden errichtet. Dabei werden zwei drehzahlvariable, reversible Pumpturbinen zum Einsatz kommen. Mit diesen können 144 Kubikmeter Wasser pro Sekunde abgearbeitet werden. Ziel ist, auf den zunehmenden Bedarf an Ausgleichs- und Regelenergie im Netz schnell und sicher reagieren zu können.

Geplant ist in diesem Zusammenhang eine Anhebung des Speichers Wasserfallboden um acht Meter, um zusätzliche Speicherkapazitäten zu schaffen. Die dafür notwendige Erhöhung der Limbergssperre wird unter Aufrechterhaltung der uneingeschränkten Talsperrensicherheit realisiert. Das Speichervolumen des Wasserfallbodens wird damit um 12,7 Millionen Kubikmeter auf 93,9 Millionen Kubikmeter erhöht. Begleitende ökologische Maßnahmen sind unter anderem das Europaschutzgebiet „Alpines Schwemmland Drossen“ und die Renaturierung einiger Baustellenbereiche aus den 1950iger Jahren. Die Projektkosten betragen 480 Mio. Euro, die Bauarbeiten sollen 2025 beendet sein.



Stollenaushub Kraftwerk Limberg III

Hochgebirgsstauseen

Aufgrund starker Schneefälle im Mai hat die Saison bei den Hochgebirgsstauseen erst am 18. Juni begonnen. Die rund 105.000 Auffahrten konnten wieder in bewährter Weise mit dem Lärchwand-Schrägaufzug durchgeführt werden, welcher im Vorjahr aufgrund von Bauarbeiten nicht in Betrieb war. Durch eine Überdachung im Bereich der Bergstation, wurde der Komfort beim Umsteigen in die Busse deutlich verbessert.

Wie bereits im Jahr zuvor, haben erneut viele ÖsterreicherInnen ihren Urlaub im eigenen Land verbracht. Das hat sich in positiver Weise bei den Staumauerführungen bemerkbar gemacht. Die Gäste nutzten die Gelegenheit, um einmal selbst eine Staumauer von innen erleben zu können. Dabei wurden den FührerInnen viele interessierte Fragen zum Bau des neuen Pumpspeicherkraftwerks Limberg III gestellt.

Ganz neu am Mooserboden ist auch STROMI, das Maskottchen und der Begleiter auf dem interaktiven Kinderpfad. Die Kinder können nun, anhand sechs verschiedener Stationen, spannende Rätsel zum Thema Natur und Technik lösen. Wer alle Aufgaben richtig löst, darf sich bei der Erlebniswelt Strom eine kleine Überraschung aussuchen.

Der Natur- und Technikpfad bereichert das bestehende Angebot für Familien mit Kindern. Vor allem im Juli und August wurden regelmäßige Events wie Flying Fox, Lama-Spaziergang, Klettersteigtouren, Kinderführungen sowie das Sommerprogramm mit den Nationalpark Rangern, sehr gut angenommen.

Die stabilen Herbsttage haben die BergsteigerInnen intensiv genutzt. Der Bus um 6:45 Uhr war immer gut frequentiert und wird auch in der kommenden Saison Gäste und Einheimische wieder zeitig ins Hochgebirge bringen.



Bergstation der 3K K-connection am Kitzsteinhorn



Neuer Maiskogel-Trail



Gletscherbahnen Kaprun

Rückblick 2020/21

Die vergangene Wintersaison 2020/21 war eine große Herausforderung für die Gletscherbahnen Kaprun AG. Trotz der Einschränkungen, die sich durch die Bestimmungen aufgrund der Corona Pandemie ergeben hatten, hielten die Gletscherbahnen den Betrieb vordergründig für Einheimische und aus der sozialen Verantwortung den Mitarbeitern gegenüber aufrecht. Die letzte Wintersaison ergab einen riesigen Verlust.

Nach einem verhaltenen Start in die Sommersaison ging es ab Mitte Juli 2021 mit den Gästezahlen stark bergauf. Im August und September waren es mehr Gäste als im Vorjahr und fast jene Beförderungszahlen wie im Jahr 2019. Angebote wie das hochalpine Erlebnisziel Top of Salzburg/Gipfelwelt 3000 oder die Explorer Touren mit Nationalpark Rangern wurden begeistert aufgenommen. Auch die Investition in den neuen Maiskogel-Trail für Mountainbiker macht sich bezahlt und kommt sehr gut an.

Die Seilbahnverbindung 3K K-connection sorgte auch im Sommer für volle Begeisterung und wurde stark genutzt. Generell zeigte sich im Sommer, dass speziell Gäste aus dem städtischen Raum eine starke Sehnsucht nach einzigartigen Erlebnissen in der Natur haben. Die Gletscherbahnen Kaprun mit ihren naturnahen Angeboten am Kitzsteinhorn und Maiskogel bedienen diese Sehnsucht hervorragend.

Vorschau Winter 2021/22

Während andere Skigebiete sich noch auf die Wintersaison vorbereiten, genießen Einheimische und Gäste aktuell traumhafte und tiefwinterliche Bedingungen am Kitzsteinhorn. Skifahrer, Snowboarder und Skitourengeher genießen bereits ein vielseitiges Angebot. Zahlreiche, wechselnde COVID-19-Vorgaben werden vom erfahrenen Team der Gletscherbahnen Kaprun wieder bestens umgesetzt. Aktuell gelten die 2G-Regel (geimpft-genesen) sowie

die FFP2-Maskenpflicht. In der Gastronomie gilt darüber hinaus auch eine Registrierungspflicht (Stand: November 2021).

Die jeweils gültigen Regeln in Bezug auf COVID-19 finden Sie stets aktuell unter www.kitzsteinhorn.at/safety

Unbeschwerter Skigenuss trotz 2G-Regel

Seit 15. November gilt für alle ab dem vollendeten 12. Lebensjahr die 2G-Regel für die Nutzung von Seilbahnen und Liften. In einem Pilotprojekt der Firma SKIDATA wurde mit Unterstützung der Gletscherbahnen Kaprun AG innerhalb kürzester Zeit ein digitales System entwickelt, welches erstmalig am Kitzsteinhorn zum Einsatz gelangt. Der 2G-Nachweis wird automatisch mit dem Ticket verknüpft und dient so als „virtuelles 2G-Armband“ für den Zutritt. Die Verknüpfung erfolgt schnell und reibungslos an allen Verkaufsstellen, bei den Ticket Automaten und den speziell eingerichteten „Greenpass Checks“ direkt an der Talstation. Für Einheimische und Gäste ohne elektronisch lesbaren Nachweis gibt es Unterstützung an den Kassen.

Der reibungslose Zutritt zu den Seilbahnen und Liften am Kitzsteinhorn ist somit sichergestellt.

Erster E-Skibus und umweltfreundlicher Fuhrpark

Diesen Winter betreibt die Postbus AG erstmals einen elektrogetriebenen Skibus auf der Dorfbuslinie Kaprun.

Die Fahrt ist deutlich leiser, der CO₂-Ausstoß wird deutlich reduziert. Die Erfahrungen aus dem Winter sollen den weiteren Ausbau des E-Bus-Streckennetzes in Kaprun und der Region dienen. Am Kitzsteinhorn wird diesen Winter der neu entwickelte Pistenbully 600E+ eingesetzt. Das bedeutet 20% weniger CO₂-Ausstoß und 20% weniger Lärm. Seit November sind auch zwei neue E-Busse für Mitarbeiter im Einsatz.



Vereinsvorstand VSF / Neue Holzbank beim Klammsee



Buchpräsentation Josef Rauch in der Burg Kaprun

Sigmund Thun Klamm & Kaprun Museum

Die Sigmund Thun Klamm startete bereits am 19. Mai in die diesjährige Saison und konnte gesamt 155.637 Besucher begrüßen. Dies entspricht dem zweitstärksten Frequenzjahr der Klammgeschichte und im Vergleich zum Vorjahr konnte ein Plus von 22,32 % erzielt werden. Der Klammverein – VSF Kaprun hat in diesem Jahr wieder in nachhaltige Projekte investiert. So konnten zum Beispiel neue, eigens designte Holzbanken beim Rundwanderweg Klammsee aufgestellt werden. Eine E-Bike Ladestation wurde im Eingangsbereich der Klamm installiert. Die beliebten Klammlichter-Veranstaltungen im Juli und August wurden erweitert und zusätzlich zu Freitag auch am Dienstag angeboten.

Ganz neu wurde in diesem Sommer das Klammfrühstück ins Leben gerufen. Die Besucher erwartete ein vitalisierender Klamm-Spa-ziengang mit anschließendem Frühstück beim Klammseestüberl.

Buchpräsentation Josef Rauch

Mit über 900 Bildern ist das fotografische Werk von Josef Rauch (1891 – 1962) eine unschätzbare historische Quelle. Einen Teil der Fotos gibt es jetzt in einem Buch.

Josef Rauch war ein Multitalent: Der geborene Böhme wirkte als Lehrer, Musiker, Heimatforscher und Fotopionier zwischen 1914 und 1938 in Kaprun. In dieser Zeit hat er über 900 Fotografien gemacht – in der heute unvorstellbar aufwendigen Fototechnik seiner Epoche – und damit das dörfliche Leben seiner Zeit in meisterlichen Bildern festgehalten. Das Museum Kaprun hat jetzt in akribischer Arbeit 500 davon in einem eigenen Bildband veröffentlicht.

Der Initiator des Projektes Hans Jäger hat mit Unterstützung von Michael Fazokas und Museumskustodin Doris Junger begonnen, die auf Glasplattennegativen erhaltenen Fotos von Josef Rauch zu digitalisieren, mit erklärenden Texten zu versehen und inhaltlich zu verorten.

Eine Herausforderung waren auch die Beschaffung einer geeigneten Bildarchivierungssoftware und das sensible Material.

Bei der gut besuchten Präsentation in Kaprun sprach auch Fotograf Klaus Bauer über die Fototechnik zur Entstehungszeit der Bilder, die im Vergleich zur Gegenwart sehr teuer war und viel Wissen erforderte.

Josef Rauch dokumentierte mit Vorliebe die bäuerliche Arbeit und die Bräuche im Jahreskreis. Aber auch die schönen Porträts und die Gruppenaufnahmen von Vereinen und (Familien-)Festen beeindrucken in der eindrucksvollen Sammlung und sind ein faszinierendes Fenster in die Vergangenheit.

Bildband

kaprun museum

JOSEF RAUCH

Einzigartige Bilddokumente eines Kapruner Fotopioniers

BILDBAND „JOSEF RAUCH“
Herausgeber:
VSF Kaprun, Obmann Hans Jäger
224 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-200-07827-7
Erhältlich im Pinzgauer
Buchhandel oder unter
office@klamm-kaprun.at

€ 39,50



Brand Fürthermoaralm



Feuerwehr Kaprun

Am Freitagabend, dem 23. Juli 2021, brach am Dachstuhl bei der Fürthermoaralm auf über 1.800 m Seehöhe ein Brand aus.

Die Fürthermoaralm befindet sich unterhalb des Stausees Wasserfallboden. Aufgrund der Lage wird die Alm ausschließlich im Sommer bewirtschaftet und bietet auch Übernachtungsmöglichkeiten.

Die Anfahrt zum Brandobjekt führte über die kilometerlangen Stollen der Verbund AG. Für die Einsatzkräfte folgte ein umfassender und aufwändiger Löscheinsatz. Aufgrund der starken Rauchentwicklung konnte die Brandbekämpfung im Laufe der Zeit nur mehr unter der Zuhilfenahme von schweren Atemschutzgeräten durchgeführt werden. Insgesamt waren 30 Atemschutz-Trupps bei der Brandbekämpfung im Einsatz. Glücklicherweise wurde rasch bestätigt, dass alle Personen in Sicherheit waren. Insgesamt mussten 15 Personen, darunter ein Feuerwehrmann, vom Roten Kreuz medizinisch versorgt werden. Vier Personen mussten ins Tauernklinikum Zell am See gebracht werden. Gegen 10:00 Uhr rückten die letzten Feuerwehrkräfte aus Kaprun von der Einsatzstelle ab – Einsatzende war um 12:00 Uhr.

Die Ermittlungen der Polizeibrandermittler ergaben, dass der Großbrand durch einen technischen Defekt bei der Fürthermoaralm ausgelöst wurde. Insgesamt waren 176 Einsatzkräfte mit 25 Fahrzeugen der Feuerwehren (Kaprun, Betriebsfeuerwehr Verbund, Piesendorf, Zell am See, Bruck, Maishofen, Saalfelden, AFK2 Pinzgau und BFK Pinzgau), Rotes Kreuz und Polizei bei diesem Brandeinsatz beteiligt.



Eröffnung Motorik-Fun-Weg entlang des Tauernradweges

Motorik-Fun-Weg

Die Gemeinde Kaprun investiert eine beachtliche Summe in die gesundheitliche Infrastruktur im Ort. Gerade die Corona-Pandemie unterstrich, wie wichtig es ist, dass die Menschen die entsprechenden Möglichkeiten von Sport- bzw. Motorikgeräten in der Natur zur Verfügung haben. Entlang des Tauernradweges, im Bereich des Vereinshauses in Richtung Osten entstand im heurigen Herbst der erste Teil des Motorik-Fun-Weges.

Auf Initiative von GV Domenik David gab es bereits vor vier Jahren die ersten Überlegungen für die Errichtung eines Outdoorparks. Dank der konstruktiven Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung und die Zustimmung der Grundbesitzer war die Umsetzung dieses Projektes nun möglich. Die Nutzung ist kostenlos und bereitet allen Bürgern – von den Kindern bis zu den Senioren – Spaß und Spannung.

Auf einer Länge von rund 2,5 Kilometer können die Benutzer die verschiedensten Geräte ausprobieren, wie z.B. eine Balancierstrecke, ein kleiner Fitnessbereich mit einer Dehn-Oase und Calisthenics-Geräte oder ein Wasserski-Haus. Es geht um Koordination, Kraft, Ausdauer sowie Geschicklichkeit.

Die Geräte wurden von der Motorik-Fun GmbH geplant. Wichtiger Grundsatz war, dass die Geräte, wo es möglich war, aus Naturmaterialien errichtet wurden.

Im kommenden Jahr werden am Motorik-Fun-Weg rund 70 Einzelgeräte bei 25 Stationen den Benutzern kostenlos zur Verfügung stehen. Eine Nutzung wird, bis auf die Wintermonate, ganzjährig möglich sein.



Führungswechsel bei Essen auf Rädern / Kapruner Seniorenmobil MOBIL 60+

Abschiedsgottesdienst mit Norbert Ronacher / Priesterweihe von Pater Gregor

Essen auf Rädern

Essen auf Rädern ist mehr als nur ein Lieferservice für SeniorInnen. 365 Tage im Jahr liefern die FahrerInnen des ehrenamtlichen Hilfswerks Kaprun ein gesundes und warmes Essen – das im Seniorenhaus Margaretha zubereitet wird – an alle, die selbst nicht mehr in der Lage sind, zu kochen.

Organisiert wird das Team der freiwilligen Helfer, welche ihren Dienst auch während der Pandemie leisten, von Monika Hartl (Hilfswerk Kaprun). Vor allem während der Pandemie ist Essen auf Rädern mehr als nur ein Lieferservice. Dank der FahrerInnen besteht ein täglicher sozialer Kontakt. Diese wichtige psychologische Komponente ist für viele Menschen ein zusätzlicher Grund, sich für Essen auf Rädern zu entscheiden.

Großer Dank gebührt Isolde Korizek, die nach langjähriger Organisation der Essensauslieferung diese Funktion an Monika Hartl übergeben hat.

Seniorenmobil MOBIL 60+

Das Kapruner Seniorenmobil MOBIL 60+ begann im Februar 2019 mit seinen Fahrten im Ortsgebiet von Kaprun und ermöglicht so den rüstigen Seniorinnen und Senioren mehr Mobilität im Alltag.

Sei es die Fahrt zum Arzt, zum Einkaufen oder zur Tauern Spa – mittlerweile nutzen rund 80 aktive Mitglieder das Seniorenmobil MOBIL 60+. Die Anzahl der gebuchten Fahrten erhöht sich jährlich. Die freiwilligen FahrerInnen legen an Spitzentagen bis zu 65 Kilometer zurück. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 10,00 pro Jahr, für die Einzelfahrt sind € 1,00 zu bezahlen. Anmeldungen sind jederzeit möglich: www.mobil60plus.at, Tel. 0677 / 631 99 661

Pfarre Kaprun

Mit dem Sternsingen ging das herausfordernde Kirchenjahr los. Ein Sternsinger-Video wurde auf YouTube gestellt und mehrere tausend Mal angeklickt. Ebenso konnten sich die Kapruner über eine Sternsingerecke freuen. Mit der Fastensuppenaktion „Suppe to go“ wurde mediales Interesse geweckt und in ORF Salzburg mit einem Bildbeitrag darüber berichtet. Einige hundert Portionen Suppengläser konnten in der Kirche abgeholt werden. Auch die Kinder haben bei der Fastenreise dazu einen Beitrag geleistet und kübelweise Gemüse geschnippelt. Unter dem Jahresmotto „Gottes Gaben süß wie Honig“ wurde das Kirchenjahr für die jüngsten Christen zum Erlebnis. Bei vielen Gelegenheiten tauchte eine überlebensgroße Biene am Kirchbühl auf. Unter diesem Motto feierten 25 Kinder ihre Erstkommunion.

50 Firmlinge bereiteten sich heuer online mit einem „Spiriwalk“ und einem „Gebetsalieve“ auf das große Fest vor. Die Firmung wurde von GV Roland Rasser in zwei Gottesdiensten abgehalten.

Mit der Priesterweihe des ehemaligen Kapruners Pater Gregor (Johannes) Schwabegger im Stift Sams erreichte das Kirchenjahr einen weiteren Höhepunkt.

Leider gab es danach einen schweren Tiefschlag in der Pfarre Kaprun. Pfarramtsleiter Norbert Ronacher verkündete seinen Weggang aus dem Pfarrleben, er wechselt aus familiären und persönlichen Gründen zur Caritas. Bei seinem Abschiedsgottesdienst zeigten die Kapruner noch einmal die Wertschätzung und den Dank, den sie dem überaus beliebten Seelsorger entgegengebracht haben. Zurzeit ist leider noch nicht bekannt, wer die Nachfolge von Norbert Ronacher antreten wird.

Pfarrprovisor Ananda Reddy Gopu führt derzeit die Geschäfte der Pfarre und wird dabei von hauptamtlichen sowie von ehrenamtlichen Mitarbeitern unter der Federführung von Obfrau Simone Dankl tatkräftig unterstützt.



Neue Holzstiege im Ostturm



Burg-Spectaculum

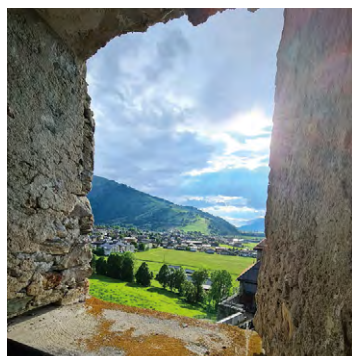
Burgverein Kaprun

Sanierungsmaßnahmen

Das heurige Jahr war für den Burgverein eine große Herausforderung. Aufgrund der Corona Krise und der fehlenden Planungssicherheit wurden alle geplanten Veranstaltungen 2021, wie das beliebte Burgfest, abgesagt. Als Zeichen für eine gute Zukunft begann der Burgverein Kaprun im Februar 2021 mit den Bauarbeiten der lang geplanten Stiege zur Erschließung des Ostturmes. Der Panoramablick wurde im Juni 2021 fertiggestellt.

Mitte Februar 2021 begannen mit viel Elan die Bauarbeiten im Ostturm/Bergfried für die langersehnte Stiegenenerweiterung bis zur Panoramaplatzform im siebten Stockwerk. Nach einem Herzenswunsch des Kustos Hans Walzl den Bergfried zu erschließen, begannen die Vorgespräche noch unter der Obmannschaft von Gottfried Nindl. Die Planungen konnten durch Obmann Norbert Karlsböck mit den ausführenden Kapruner Firmen im letzten Jahr konkretisiert werden.

Mit der neuen Stiegenanlage wird die Aussichtsplattform über 122 Treppen erreicht und bietet einen einzigartigen Rundblick über Kaprun und den Pinzgau. Die Aussichtsplattform ist für die Burgführungen ein besonderes Highlight und eine touristische Attraktion.



Die Stiegenanlage war nur dank umfassender Unterstützungen möglich. Land Salzburg, Gemeinde Kaprun und Tourismusverband Kaprun stellten Gelder zur Verfügung, genauso wie Investoren und Spender, denen das Projekt eine Herzensangelegenheit ist.

Burg-Spectaculum

Von 27. bis 28. August 2021 fand erstmals das Burg-Spectaculum rund um das Vollkontakt-Turnier „1. Alpencup der Alpenkrieger“ auf der Burg Kaprun statt. Mit der Markteröffnung begann das Burg-Spectaculum mit tollen Darbietungen von Szandra, die mit Zirkus-Akrobatik eröffnete und mit einer wunderschönen Wings-Show den Abend beendete. Die Mittelalterband Amici Musicae Antiquae spielte am Freitag und sorgte mit ihrem Konzert für Ausnahmestimmung.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Vollkontaktturniers „1. Alpencup zue Caprun“ mit dem Schwert/Schild & Langschwert Turnieren und am Abend mit dem spannenden Buhurt um den Wanderpokal „1. Alpencup“, den die Vollkontaktgruppe „Stahlstadt Linz“ gegen sieben andere Rittergruppen erfolgreich und verdient mitnehmen konnte.

Die Musikgruppe Amici gab an diesem Mittelalterfest ein kultiges Konzert auch an diesem Samstag. Es folgten noch die Auftritte von den Mondhexen aus dem Pinzgau, mit magischen Tänzen sowie die Bauchtänzerin Vivienne mit ihrer bezaubernden tänzerischen Bühnenpräsenz und mit einer wunderschönen Feuershow am Abend.

Zufrieden waren auch die Markthändler vor und in der Burg, auch das umfangreiche Kinderprogramm wurde sehr gut besucht. Die Auktion für die Kinderwünsche Pinzgau ergab ein tolles Ergebnis von € 2.300,00.

Misha Hollaus, Geschäftsführerin und Freifrau der Burg Kaprun, zeigte sich überrascht über den Besucheranklang und bedankte sich bei den Besuchern und auch bei den Mitwirkenden:

„Es war für uns wichtig mit dem Burg-Spectaculum zu zeigen, dass wir trotz der zweifachen Absage des Burgfestes, Mittelalter zelebrieren wollen, wenn auch nur in kleiner, aber feiner Form.“



Snow-How Days mit Marcel Hirscher auf der Burg Kaprun / Bauernherbstfest



Kapruner Teilnehmer beim Großglockner Ultra Trail / Siegerehrung Ultra Trail



Großglockner Ultra Trail

Von 30. Juli bis 1. August 2021 trafen sich die besten Trailrunning- und Berglauf-ExpertInnen in der Region Zell am See-Kaprun um in der faszinierenden Naturlandschaft des Nationalpark Hohe Tauern, über tausende Höhenmeter, vorbei an mehreren Gletschern, durch drei Bundesländer und vorbei an 300 Dreitausendern, ihre ganz persönliche Grenzerfahrung zu suchen. Der Großglockner Ultra Trail gilt dabei als anspruchsvollster Ultra-Trail in den Ostalpen. Unter den mehr als 1.300 TeilnehmerInnen, befanden sich zahlreiche bekannte Gesichter der Trailrunning-Szene.

Bauernherbst

Am 12. September lud die Kapruner Bauernschaft zum Bauernherbstfest am Salzburger Platz ein. Neben kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Pinzgau und traditioneller Musik gab es zudem ein großes Angebot an Handwerkskunst. Das absolute Highlight am Dirndlgwandlsonntag, der wie immer viele Besucher in Tracht anlockte, waren natürlich die selbstgemachten Bladln der Kapruner Bauernschaft.

Snow-How Days

Das neue Eventformat bot von 5. bis 7. November 2021 am Kitzsteinhorn Gletscher und im Tal ein aktives Rahmenprogramm rund um das Thema Wintersport.

An den Abenden wurde die Burg Kaprun zur Bühne der Snow-How Days. Am Freitag legte das Freeride-Film Festival seinen Tourstopp ein und am Samstag konnten sich Gäste auf das absolute Highlight des Wochenendes freuen: Marcel Hirscher gab beim ausverkauften, exklusiven Talk auf der Burg Kaprun persönliche Einblicke in seine neuen Tätigkeiten und Visionen. Weiters sprach er auch über den Druck im Profisport und seine Angst vor dem Scheitern.

KUKI – Kulturverein Tauriska Kaprun

Nach einer pandemiebedingten, langen Spielpause, gab es kulturell endlich wieder Theater für Groß und Klein. Das bekannte Märchen „Frau Holle“, gespielt von der Gruppe „Theaterachse“ und „Willi Wolle“ mit Peter Schneck & Mia, begeisterten das Publikum. Beide Vorstellungen waren ausverkauft und begeisterten viele Kinder. Für das kommende Jahr sind wieder kulturelle Veranstaltungen geplant. Weitere Infos unter: www.kultuverein-kuki.at

Gemeinde-Test-Station

Vom 21. Mai 2021 bis 26. Juni 2021 wurden jeden Freitag und Samstag von der Gemeinde Kaprun kostenlose, beaufsichtigte Corona-Tests in der Mittelschule durchgeführt. Die Testungen waren für Einheimische und Touristen nach vorheriger Anmeldung möglich. Neben den MitarbeiterInnen der Gemeinde Kaprun waren Mitglieder der Bergrettung, der Freiwilligen Feuerwehr und MitarbeiterInnen des Tourismusverbandes Kaprun tätig. Ein großer Dank gebührt allen mitwirkenden Personen wie auch den Kapruner ÄrztInnen und der Steinbock-Apotheke für ihren unermüdlichen Einsatz gegen die Corona-Pandemie.





Anton Thuswaldner bei seiner künstlerischen Tätigkeit



E-Bike Ladestation am Tauernradweg

Nachruf Anton Thuswaldner

Ein großer Kapruner ist nicht mehr: Anton Thuswaldner wurde 1929 in Klagenfurt geboren und verstarb am 2. März 2021. Der 92-Jährige war einer der einflussreichsten Bildhauer, Zeichner und Maler Salzburgs und Österreichs. Ein Künstler, der begeisterte, mitriss, aber auch polarisierte.

Thuswaldner kam im Jahre 1954 nach Kaprun. Er war hauptberuflich Vermessungstechniker bei den Tauernkraftwerken in Kaprun. Von Kaprun aus eroberte er als freischaffender Künstler Österreich und die Welt. Wobei Thuswaldner, ein Verfechter der Moderne in seiner Arbeit, hart für seine Anerkennung kämpfen musste. Viele seiner Werke und Installationen sorgten im In- und Ausland für Diskussionen.

So hüllte er zum 200. Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart im Jahre 1991 das Mozartdenkmal in Salzburg mit rund 700 Einkaufswagen ein. Auf der Saalfeldner Schönfeldspitze steht ein beeindruckendes Gipfelkreuz – eine Darstellung von Maria, die Christi Leichnam in Händen hält.

In Havanna (Kuba) schuf er im Jahre 2007 ein Mozart-Denkmal. Steinskulpturen mit kryptischen Zifferncodes, die auch provozieren sollen, waren seine Vorliebe.

Viele seiner Kunstwerke sind auch im Ort Kaprun aufgestellt und erinnern an den beeindruckenden Kapruner Künstler. Kaprun trauert aufrichtig um Anton Thuswaldner.

KEM

Das Projekt KEM (Klima und Energie Tourismus Modellregion) soll innerhalb von drei Jahren in Zell am See-Kaprun elf Maßnahmen umsetzen. Diese Aktion wird vom Klima- und Energiefonds Österreich finanziell gefördert. Davon werden auch direkt die Betriebe vor Ort profitieren.

Ziel ist ein autofreier Urlaub in der ersten CO₂ neutralen Urlaubsregion in den Alpen. Umgesetzt wird das Projekt von der SVConsulting GmbH unter der Führung von Sebastian Vitzthum. Zudem wird eine Steuerungsgruppe seitens der Gemeinden Zell am See und Kaprun, der Tourismusverbände, sowie der Bergbahnen das Projekt begleiten.

Die Maßnahmen

- CO₂ neutraler Urlaub in Zell am See-Kaprun
- Autofreier Urlaub mit nachhaltigen Mobilitätslösungen
- Energieberatung für Tourismusbetriebe in Zell am See-Kaprun
- Sonnenstrom für Auto und Hotel – KEM Energiegemeinschaften
- „Raus aus dem Öl“ – Heizölfreie Tourismusregion
- Wärmenetz und Abwärmekataster
- Klimafitte touristische Infrastruktur
- E-Bike-Mobility – Gäste und Einheimische „nachhaltig mobil“
- Klima- und Energie Kongress Resort Zell am See-Kaprun
- Bewusstseinsbildung, Marketing, PR & Co.
- Nachhaltige Beschaffung in Zell am See-Kaprun

Impressum

Medieninhaber, Eigentümer, Verleger und Verlagsort: Gemeinde Kaprun, 5710 · Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Manfred Gaßner · Redaktion: Christian Karlsböck · Layout: RAMMY e.U. · Martin Ramsauer, Kaprun
Druck: Druckerei Weitgasser, Kaprun · Fotos: Gemeinde Kaprun und privat · Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Der Gemeindebericht erscheint 1x jährlich und dient der Information der Gemeindebürger in Kaprun.

